



Das Towerstars Spieltags- und Fanmagazin



RAVENSBURG
TOWERSTARS



Playoffs 2025 - Halbfinale 28. März bis 13. April

TOWERSTARS - KREFELD PINGUINE

CHG ARENA RAVENSBURG

DO WHAT YOU LOVE.

Pure Energie
brennt in Dir?
Komm in
unser Team!



Bewirb dich bei ifm unter  ifmjobs.de



Unsere Starting Six
Corporate Benefits

- + EGYM Wellpass
- + Workation
- + Flexibles und mobiles Arbeiten
- + Sabbatical
- + mein-dienstrad



Mit CHG-MERIDIAN
als Arbeitgeber hast
Du die besten Karten!



technology2use® [Jetzt bewerben!](#)

EIN HOCHKARÄTIG UND ERFAHREN BESETZTER GEGNER

Towerstars treffen im Halbfinale auf die Krefeld Pinguine

Wie schon vor zwei Jahren, als die Ravensburg Towerstars letztlich den DEL2-Meistertitel feiern durften, haben sie es im Halbfinale mit den Krefeld Pinguinen zu tun. Die Seidenstädter sind auch in dieser Saison mit der Mission unterwegs, den Wiederaufstieg in die PENNY DEL zu schaffen, und haben dazu noch einmal in den Kader investiert. In allen Mannschaftsteilen blitzen hochkarätige und erfahrene Spieler auf, die Trainer Thomas Popiesch kontinuierlich zu einer Einheit formte. Ohnehin überließ die Clubführung um Sportdirektor Peter Draissaitl nichts dem Zufall und holte Ende Januar auch noch Marcel Müller zurück, der die vergangenen zwei Jahre beim EHC Straubing in der PENNY DEL unter Vertrag stand. Einen wirklichen längerfristigen Durchhänger musste man bei den Pinguinen in



Der Kampf wird mit nichts anderem als mit dem Einzug in das DEL2 Finale belohnt Bild: ke



Trainer Thomas Popiesch Bild: Y. Brands

dieser Saison lange suchen. Letztmals im Oktober belegte der Meisterschaftsaspirant den 5. Platz, ansonsten rangierte man mindestens unter den Top 3. Ende November stand man sogar mehrere Wochen an der Tabellenspitze. Von solchen Erfolgen kann man sich in den Playoffs freilich nichts kaufen – das bekamen die Rheinländer auch in der ersten Runde zu spüren. Gegen den selbstbewussten und ohne jeglichen Druck aufspielenden Aufsteiger Blue Devils Weiden gerieten sie einige Male in Bedrängnis. Vor allem in Spiel 1, als die Oberpfälzer mit einer abgezockten Chancenverwertung und einem

5:1-Sieg gleich einmal den Heimvorteil klauten. Am Ende setzten sich jedoch Erfahrung und nicht zuletzt Qualität durch, und die Pinguine entschieden die Serie mit 4:2 für sich. Gegen die Towerstars wird eine hart umkämpfte Serie erwartet, denn auch die Oberschwaben haben in den vergangenen Wochen viel Selbstvertrauen getankt und auf ihrer „Road to Glory“ noch einiges vor. Auch wenn die Hauptrunde nun abgehakt ist, lohnt sich dennoch ein kurzer Blick auf die direkten Duelle. In den vier Spielen gegeneinander gab es zwei Siege für die Towerstars, zweimal gewannen die Pinguine – einmal

DEL2 DAS HALBFINALE DEL2

Fr. 28.03.25	Spiel 1	Uhrzeit
EC Kassel Huskies	Dresdner Eislöwen	19:30
Krefeld Pinguine	Towerstars	19:30
So. 30.03.25	Spiel 2	Uhrzeit
Dresdner Eislöwen	EC Kassel Huskies	17:00
Towerstars	Krefeld Pinguine	18:30
Fr. 04.04.25	Spiel 3	Uhrzeit
EC Kassel Huskies	Dresdner Eislöwen	19:30
Krefeld Pinguine	Towerstars	19:30
So. 06.04.25	Spiel 4	Uhrzeit
Dresdner Eislöwen	EC Kassel Huskies	17:00
Towerstars	Krefeld Pinguine	18:30
Di. 08.04.25	Spiel 5 *	Uhrzeit
EC Kassel Huskies	Dresdner Eislöwen	19:30
Krefeld Pinguine	Towerstars	19:30
Fr. 11.04.25	Spiel 6 *	Uhrzeit
Dresdner Eislöwen	EC Kassel Huskies	19:30
Towerstars	Krefeld Pinguine	20:00
So. 13.04.25	Spiel 7 *	Uhrzeit
EC Kassel Huskies	Dresdner Eislöwen	17:00
Krefeld Pinguine	Towerstars	17:00

**) unter Vorbehalt der Notwendigkeit*

davon knapp mit 2:1 nach Verlängerung. Besonders spannend wird in dieser Serie sein, wie beide Teams die physische Belastung wegstecken. Zwischen den beiden Spielorten liegen rund 620 Kilometer. Um die vielen Buskilometer aus den Beinen zu schütteln, werden beide Teams jeweils einen Tag früher anreisen und am Spieltag morgens noch trainieren. Ob das immer ein Vorteil ist, werden die Clubs und Fans spätestens am 13. April wissen. Für Hochspannung ist auf jeden Fall gesorgt!



Jetzt 50 € Neukundenbonus kassieren!

WEIL WIR UNSERE HEIMAT LIEBEN.

twsÖkostrom für das Schussental.

- ✓ Preiswerter Ökostrom vom regionalen Energieversorger
- ✓ Nachhaltig in regionalen und eigenen Anlagen erzeugt
- ✓ Mit attraktivem Prämien- und Förderprogramm

Vertrag abschliessen und die Region unterstützen. Denn von jedem Euro, den du uns zahlst, verbleiben 44 Cent in Form von Gehältern, Investitionen, Sponsoring, etc. in der Region*.

* vor Energiebezug

Bewegung. Verbindung. Energie.

ökostrom.tws.de

GESUNDHEITSPARTNER

der Ravensburg Towerstars und für dich.

Vor Ort in Ravensburg, Friedrichshafen und Sigmaringen.

Mach den Seitenwechsel!

BKK ZF & Partner

www.deine-neue-krankenkasse.de



Mehr als nur ein SUV
Der neue Audi Q5



Autohaus BAUSCHATZ

An der B30. Ausfahrt Oberzell.

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 7,9-5,9 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 180-148 g/km; CO₂-Klassen: G-E



RAVBURG TOWERSTARS

TORHÜTER

30	Nico Pertuch *
31	Erik Eder *
33	Nico Wiens
43	Ilya Sharipov

ABWEHR

16	Florin Ketterer
25	Philipp Mass
41	Lukas Jung
56	Leonhard Korus
64	Jonas Müller
76	Denis Pfaffengut
91	Julian Eichinger
93	Simon Sezemsky

STURM

9	Fabio Sarto
14	Nick Latta
15	Johannes Krauß *
18	Noah Dunham
19	Erik Jinesjö Karlsson (SWE)
27	Tim Gorgenländer
32	Ralf Rollinger
70	Maximilian Hadraschek
74	Louis Latta
77	Robbie Czarnik (USA)
85	Luca Hauf *
87	Fabian Dietz
89	Lukas Mühlbauer
90	Adam Payerl
94	Jan Nijenhuis
95	Mathew Santos (CAN)

COACH Bohuslav Subr (CZE)

Co- Eeli Parviainen (FIN)

Goalie Coach Matthias Nemeč

* Förderlizenz ERC Ingolstadt



Bild: Kim Enderle



KREFELD PINGUINE

TORHÜTER

30	Julius Schulte
31	Felix Bick
35	Matthias Bittner

ABWEHR

15	Erik Buschmann
27	David Trinkberger
41	Steven Raabe
47	Carl Konze
48	Maximilian Adam
55	Davis Vandane (CAN)
60	Philip Riefers
76	Maximilian Söll

STURM

6	Lucas Lessio (CAN)
9	Marcel Müller
11	Jon Matsumoto
12	Matt Marcinew (CAN)
17	Leon Niederberger
19	Philipp Kuhnekath
26	Konstantin Redinger
29	David Cerny
37	Max Newton (CAN)
38	Tim Schütz
43	Alexander Weiß
57	Christian Kretschmann
67	Maximilian Hops
71	Niclas Focks
81	Yushiroh Hirano
90	Jerome Flaake
91	Mike Fischer

COACH Thomas Popiesch

Co- Steffen Ziesche



Bild: Maximilian Mehlko

ERWIN HYMER CENTER

Bad Waldsee

10 %

Frühbucherrabatt*

CODE
POWERPLAY



Früh mieten und
clever sparen.

*Nur noch bis zum 30.3.:

Nutze den Code **POWERPLAY** und spare 10 % auf
deine nächste Wohnmobil- oder Wohnwagenmiete!



Aktion buchbar bis 30.3.2025. Wir gewähren 10 % auf die reguläre Tagesmiete für
alle Anmietungen mit Mietbeginn 2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

www.hymer-waldsee.de

Komm ins Team
**POWER
PLAY**

Kirchner

Konstruktionen.
Solutions. Energie.
kirchner-kon.de/karriere



PGS Tec GmbH

Ihr **S**pezialist **f**ür
Reinmedientechnik &
Sonderanlagenbau

Verstärken **S**ie **U**nser **T**eam

www.PGS-Tec.de

„DIE INTENSITÄT UND DEN GLAUBEN AN UNS MITNEHMEN“

Das Interview zum Playoff-Halbfinale - mit Towerstars Headcoach Bohuslav Subr

Nach dem vielumjubelten Seriensieg über den EV Landshut stehen die Ravensburg Towerstars als eines der vier besten Teams der DEL2 im Halbfinale der Playoffs. Towerstars Chefcoach Bo Subr bietet im Playoff-Interview eine Einschätzung zu den nächsten Spielen gegen Krefeld und zieht zudem eine Bilanz der vergangenen Wochen und Monaten.

Das Erreichen des Halbfinals in dieser starken und ausgeglichenen Liga ist bereits eine bemerkenswerte Leistung. Gab es einen bestimmten Zeitpunkt in der Saison, an dem die Grundlagen dafür gelegt wurden und das Selbstvertrauen gestärkt wurde?

Bo Subr: „Die Grundlagen für unser Team wurden bereits im Sommer während des Trainingslagers gelegt. Der entscheidende Moment in der Saison, der uns als Gruppe wirklich vorangebracht hat, war die schwierige Phase im Dezember. Wir haben damals nicht unbedingt schlecht gespielt, aber es gelang uns eine Zeit lang einfach nicht, Spiele zu gewinnen. Diese Situation hat uns als Mannschaft noch enger zusammengeschweißt und dazu gebracht, noch härter zu arbeiten.“

Es gab einige frühe Gegentore in den Spielen gegen Landshut – auch ein Break gleich im ersten Spiel und in Spiel 6 lagen Sie bis zur 42. Minute mit 0:2 zurück. Worin liegt der Grund, dass das Team solche Rückschläge so gut und letztlich erfolgreich überwinden konnte?



Towerstars Coach Bo Subr

Bild: Kim Enderle

Bo Subr: „Das zeigt die Stärke unserer Mannschaft und den Glauben an unsere Fähigkeit, auch in schwierigen Momenten weiterzuspielen. Ich denke, das ist etwas, das wir im Laufe der Saison aufgebaut haben, und die Spieler kämpfen bis zum letzten Pfiff weiter.“

In den Playoffs gibt es immer einzelne Spieler, die den Unterschied ausmachen. Zuletzt waren das Ilya Sharipov, Erik Karlsson und Robbie Czarnik. Aber in

welchen Aspekten ist Ihrer Meinung nach das gesamte Team als Einheit gut auf das Halbfinale vorbereitet?

Bo Subr: „Das Wichtigste ist, dass jeder Spieler bereit ist, das Beste für das Team zu tun und seine individuelle Rolle voll auszufüllen. Sie stehen füreinander ein – einige setzen sich beim Scoring durch, andere in der Defensive oder bringen Energie ins Spiel. Und natürlich gibt es auch Spieler, die Schüsse blocken. Der wich-

tigste Aspekt ist also das Team an sich.“

Gegen Krefeld wird es wahrscheinlich eine andere Art von Emotionen auf und neben dem Eis geben als gegen Landshut. Was können wir von der Serie gegen das Team erwarten? Welche Aspekte lassen sich vielleicht aus der Hauptrunde mitnehmen?

Bo Subr: „Ich bin sicher, dass auch in dieser Serie Emotionen dabei sein werden, und ich erwarte, dass jedes Spiel ein harter Kampf wird. Krefeld hat ein tief besetztes Team mit vielen erfahrenen Spielern, daher müssen wir jederzeit wachsam sein und bereit sein, in jedem Wechsel alles zu geben. Auch sollten wir auf jeden Fall unsere Intensität, Physis und unseren Glauben an unsere Offensivstärke mitnehmen.“

In Krefeld wird das Team vor über 8.000 Zuschauern spielen, was besonders für die jungen Spieler sehr beeindruckend sein wird. Wie bereiten Sie die Jungs auf diese Kulisse und Atmosphäre vor?

Bo Subr: „Wir haben diese Saison bereits zweimal in Krefeld gespielt, und schon damals war die Stimmung in der Halle großartig. Das sollte die Spieler dazu antreiben, noch härter zu spielen. Es wird dafür keine besondere Vorbereitung geben – wir konzentrieren uns darauf, was auf dem Eis zu tun ist. Sobald der Puck fällt, liegt der Fokus nur auf dem Spiel und auf uns selbst.“

Interview: Frank Enderle

JETZT NOCH DAUERKARTEN MIT RABATT SICHERN

Die Playoffs der aktuellen Saison laufen weiterhin auf Hochtouren und in den nächsten zwei Wochen wird in der Halbfinalserie gegen Krefeld die Entscheidung im Kampf um den Einzug ins DEL2 Finale fallen. Die Towerstars möchten ihren treuen Fans aber schon jetzt einige Hinweise zu den Dauerkarten für die kommende Saison 2025/2026 geben. Wie bereits in der vergangenen Saison bieten die Towerstars erneut die Mög-

lichkeit, Dauerkarten bequem online im Ticket-Webshop zu erwerben. Die Karten können dann nach der Sommerpause im Fanshop abgeholt werden. Wer seine Dauerkarte bis spätestens eine Woche nach dem Ende der Playoffs bucht, erhält je nach Kategorie einen attraktiven Frühbucherrabatt von bis zu 50 Euro. Selbstverständlich ist es auch möglich, sich die Frühbucher-Dauerkarte beim nächsten Besuch im Fanshop zu sichern.

+++ WICHTIGE PLAYOFFS -INFOS +++

VORKAUFRECHT FÜR WEITERE SPIELE
Die Towerstars möchten alle Dauerkartenbesitzer – insbesondere von Sitzplätzen – daran erinnern, dass auch bei weiteren möglichen Playoff-Heimspielen jeweils ein Vorkaufrecht eingeräumt wird. Die Fristen hierzu können aufgrund der kurzfristig feststehenden Spiele teils sehr knapp sein. Es wird daher dringend empfohlen, die Towerstars Infokanäle im Blick zu halten.

SPORTDEUTSCHLAND.TV ÜBERTRÄGT LIVE
Wie auch in der Hauptrunde sind in den Playoffs alle Begegnungen live beim Streamanbieter Sportdeutschland.TV zu sehen. So können Fans mit ihrem Team mitfiebert, auch wenn sie es selbst nicht in die Arena schaffen oder kein Ticket mehr ergatterten konnten. Vor allem bei Auswärtsspielen ist der Livestream eine willkommene Alternative.
www.sportdeutschland.tv

SICHER ZUM BIER
JETZT NEU: EINFACH UND KONTAKTLOS BEZAHLEN. MIT SMARTPHONE ODER JEDER BANKKARTE.

powered by Kreissparkasse Ravensburg

TYPISCH ALLGÄU.
Frisch zum Sieg!
krumbach-mineralwasser.de

AUS DEM ALLGÄU
KRUMBACH

TOWERSTARS ÜBERZEUGEN MIT KAMPF UND MORAL

Kompakter Rückblick auf die sechs Spiele der Viertelfinalserie gegen den EV Landshut

Spiel 1 – 12.03.2025

Towerstars–EVL 2:4 (0:1; 2:1; 0:2)

Zum Auftakt erlebten die Towerstars gleich einen Dämpfer. Bereits nach 24 Sekunden erzielte Benjamin Zientek die Führung für die Gäste. Danach durchliefen die Towerstars wechselnde Phasen, konnten jedoch bis zur 36. Minute zweimal den Ausgleich auf 2:2 erzielen. Nach einem ausgeglichenen Schlussabschnitt hatten viele Zuschauer schon die Overtime vor Augen, ehe EVL–Topstürmer Tor Immo 59 Sekunden vor Schluss mit einem Alleingang den 2:3–Abschluss herbeiführte. Mit einem Empty–net–Treffer erhöhte Landshut dann auf 2:4 und entzog den Towerstars damit im ersten Spiel das Heimrecht.



Der Kampf um jeden Millimeter Eis macht auch im Torraum nicht halt

Bild: Kim Enderle

Spiel 2 – 14.03.2025

EVL–Towerstars 5:4 (1:2; 1:0; 3:2)

Auch in Landshut kassierten die Towerstars früh einen Gegentreffer, spielerisch war jedoch deutlich mehr Struktur zu erkennen. So konnten die Oberschwaben auch prompt auf die jeweiligen Treffer der Niederbayern reagieren und gingen sechs Minuten lang sogar mit 3:4 in Führung. Zum Problem wurden allerdings sicher vermeidbare Strafzeiten, welche die Towerstars in Bedrängnis brachten. In der 56. sowie 59. Minute nutzten die Hausherren ihr Powerplay eiskalt aus – letztlich verloren sie Spiel 2 mit 5:4.

Spiel 3 – 16.03.2025

Towerstars – EVL 4:3 n.V. (1:0; 1:2; 1:1)

In Spiel 3 standen die Towerstars bereits unter Druck, wenn man natürlich die ersten Matchpucks des Gegners unbedingt verhindern wollte. In einer hochspannenden Partie hatten die Towerstars insgesamt spielerisches Übergewicht und gingen erstmals in der Serie in Führung. Wie schon zuvor erwiesen sich die Niederbayern jedoch knallhart im Ausnutzen von Strafzeiten und bei schnell vorgetragenen Kontern. So führten die Gäste bis zur 56. Minute mit 2:3, ehe Adam Paynerl ein Powerplay in einen verdienten 3:3–Ausgleich ummünzte. In der erstmals erforderlichen Verlängerung ließ Erik Karlsson die 3.418 Zuschauer in der ausverkauften CHG Arena explosionsartig jubeln, als er aus spitzem Winkel den

Landshuter Robert Kneisler anschoß und der Puck zum entscheidenden 4:3 über die Linie rutschte.

Spiel 4 – 18.03.2025

EVL – Towerstars 2:3 n.V. (0:1; 1:0; 1:1)

Waren die drei Duelle zuvor schon spannend und emotional genug, setzte Spiel 4 dem Ganzen die Krone auf. Diesmal gingen die Towerstars durch Robbie Czarnik schon nach 68 Sekunden in Führung. In einem von wechselnden Druckphasen geprägten Spielverlauf blieb es 57 Minuten lang ausgeglichen. Doch dann schockte Tor Immo die Towerstars drei Minuten vor Spielende mit einem 2:1–Führungstreffer. Coach Bo Subr zog früh den Torhüter, und eine Strafzeit gegen Hutchison bescherte den Towerstars in der Schlussminute eine 6–gegen–4–Überzahl. Die Towerstars nahmen das Tor mächtig unter Beschuss, und 0,7 Sekunden vor der Schluss sirene schaffte Nick Latta tatsächlich den 3:3–Ausgleich. In der Overtime drohte den Towerstars erneut die Niederlage, denn in der 78. Minute führte eine Strafzeit gegen Julian Eichinger zu einem Landshuter Powerplay, bei dem Jan Nijenhuis in einen Querpass spielte, Mat Santos auf die Reise geschickt wurde und der EVL–Keeper Langmann beim 2:3–Siegstreffer keine Chance hatte.

Spiel 5 – 21.03.2025

Towerstars – EVL 6:2 (1:1; 3:0; 2:1)

Es war die einzige Begegnung der Serie, in der sich eines der beiden Teams den

Großteil des Spiels ein klares spielerisches Übergewicht erarbeiten konnte. Im ersten Spielabschnitt mussten die Towerstars schon nach vier Minuten eine 5–plus–Spieldauerstrafe gegen Luca Hauf verkraften. Zumindest konnten die Hausherren mit viel Kampf verhindern, dass Landshut die lange Überzahl nur zu einem Treffer nutzte. Mit dem 1:1–Ausgleich, 58 Sekunden vor der ersten Pause, drehte Nick Latta das Spiel nachhaltig. Der zweite Spielabschnitt gehörte ganz klar den Towerstars, die dank der Treffer von Lukas Mühlbauer, Robbie Czarnik und Mat Santos bis zur zweiten Pause auf 4:1 davanzogen. Etwas Spannung kam auf, als David Stieler gleich zu Beginn des Schlussdrittels auf 4:2 verkürzte. Die Towerstars wackelten allerdings nur kurz, holten sich die Spielkontrolle von Minute zu Minute zurück und dank zweier weiterer Treffer von Robbie Czarnik waren beim 6:2–Endstand die ersten zwei Matchpucks gebucht.

Spiel 6 – 23.03.2025

EVL – Towerstars 2:4 (1:0; 0:0; 1:4)

Dass sich die Towerstars von ihrem zielgerichteten Blick in Richtung Halbfinale nicht abbringen lassen sollten, unterstrich diese Begegnung besonders eindrucksvoll. Mit dem Rücken zur Wand drückte der EV Landshut von Beginn an auf Tempo, allerdings hielten die Towerstars gut dagegen. Das Team von Coach Bo Subr konnte den EVL–Führungstreffer in der 20. Minute ebenso wenig verhindern wie das 2:0 in numerischer Unterzahl in der 41. Minute. Vieles sprach für einen Landshuter Sieg und den Gang in Spiel 7. Doch da hatten die Gastgeber offenbar die Rechnung ohne Towerstars–Stürmer Erik Karlsson gemacht. Wundervoll von den Kollegen in Szene gesetzt, besorgte er nicht nur den 2:1–Anschlusstreffer, sondern in der 50. Minute auch den 2:2–Ausgleich. Landshut brach danach völlig auseinander. So erzielte der schwedische Stürmer vier Minuten vor Schluss das 2:3 und in der 59. Minute das 2:4 ins leere Tor. Der vierte Sieg war unter Dach und Fach – belohnt mit dem Halbfinale der DEL2.



Das Tor zum Halbfinale

Bild: Frank Enderle



Ein großer Dank an die Auswärts–Unterstützung der Fans

Bild: Frank Enderle



TOWERSTARS
PLAYOFFS 2025
FANSCHAL

18,00€

TOWERSTARS FANSHOP
Marktstraße 20
88212 Ravensburg
Tel. 0751 - 35 10 17 - 0
fanshop@towerstars.de

Dienstag: 10 - 13Uhr 14 bis 18 Uhr
Mittwoch: 10 - 13 Uhr
Donnerstag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Freitag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr

**ERHÄLTlich IM FANSHOP
UND ONLINE UNTER
SHOP.TOWERSTARS.DE**



EINE APP,
ALLES DRIN!



Alle regionalen News, exklusive Preisvorteile und mehr ab sofort in unserer neuen Schwabische App.

TOP-FAVORIT SCHAFFT GEGEN FREIBURG DEN SWEEP

Rückblick auf die anderen drei Serien im Playoff-Viertelfinale

EC Kassel Huskies – EHC Freiburg 4:0

Der Hauptrundenmeister Kassel ist in der Serie gegen den EHC Freiburg seiner Favoritenrolle zweifellos gerecht geworden und setzte sich mit einem Sweep durch. Der Blick auf die einzelnen Ergebnisse von 2:1, 3:1, 3:1 sowie 3:1 zeigt jedoch, dass die Spiele am Ende doch knapper waren. Die Wölfe des EHC Freiburg, die zuvor in zwei Pre-Playoff-Spielen die Lausitzer Füchse ausschalteten, haderten jedoch mit ihrer Chancenverwertung. Die favorisierten Huskies waren sowohl offensiv als auch in der eigenen Abwehr entscheidend effektiver und hatten so ein klein wenig mehr Ruhezeit und Vorbereitung auf das Halbfinale.

Krefeld Pinguine – EV Weiden 4:2

Die favorisierten Pinguine mussten richtig hart kämpfen gegen das unbestrittene Überraschungsteam der DEL2 und Aufsteiger, die Blue Devils Weiden. Diese hatten sich zuvor mit 2:1-Siegen gegen den EC Bad Nauheim durchgesetzt und nahmen trotz nur kurzer Verschnaufpause den Schwung prompt mit. Gleich im ersten Spiel schockten sie die Seidenstädter vor 6.000 Zuschauern und nahmen mit 5:1 den Pinguinen das Heimrecht ab. Krefeld



Die Kassel Huskies ließen gegen Freiburg nicht viel anbrennen

Bild: JMD Photo

glich jedoch postwendend aus, danach ging es jeweils mit Heimsiegen hin und her. In Spiel 6 wurde es dann richtig dramatisch: Weiden lag bereits mit 1:3 zurück, drehte das Spiel und führte bis 89 Sekunden vor Schluss mit 4:3. Krefeld gelang jedoch noch der Ausgleich und machte dann in der Overtime den Halbfinal Einzugs klar.

Dresdner Eislöwen – Rosenheim 4:1

Nicht wenige Experten hatten sich von dieser Serie eigentlich ein engeres Rennen erwartet, schließlich kämpften hier

der Tabellenvierte gegen den Fünften. Dresden nutzte in Spiel 1 den Heimvorteil und ließ zwei Tage später in Rosenheim dank starker Defensive einen 2:0-Sieg und das erste Break folgen. Rosenheim rackerte zwar hart, fand aber auch danach kein effektives Rezept gegen die geduldig agierenden Eislöwen. Lediglich in Spiel 4 war auch das Glück beim 2:1 nach Verlängerung den Oberbayern hold – das allein reichte allerdings nicht. In Spiel 5 ließ der Titel- und Aufstiegsaspirant nichts anbrennen und schickte Rosenheim mit 5:1 in die Sommerpause.

DEL2 ZUSCHAUER – VERGLEICH

Club	Heimsp.	Gesamt	Schnitt
Krefeld Pinguine	3	22.095	7.365
Starbulls Rosenheim	2	9.757	4.879
EC Kassel Huskies	2	9.251	4.626
EV Landshut	2	8.896	4.448
Dresdner Eislöwen	3	11.753	3.918
EC Bad Nauheim	1	3.446	3.446
Towerstars	3	9.346	3.115
EHC Freiburg	3	8.375	2.792
Blue Devils Weiden	5	12.401	2.480
Lausitzer Füchse	1	2.458	2.458

DEL2 FAIRPLAY UND STRAFMINUTEN

Club	Ges.	2'	5'	Min./Spiel
EHC Freiburg	32	16	0	5.3
EC Kassel Huskies	30	15	0	7.5
Lausitzer Füchse	16	8	0	8.0
EC Bad Nauheim	28	14	0	9.3
Blue Devils Weiden	101	38	3	11.2
Dresdner Eislöwen	69	32	1	13.8
Krefeld Pinguine	85	25	3	14.2
EV Landshut	89	42	1	14.8
Starbulls Rosenheim	86	28	2	17.2
Towerstars	108	39	2	18.0

DEL2 DEL2 SCORER – STATISTIK

Spieler	Club	Sp.	+/-	To	As	Pu
Tyler Ward	BDW	9	-7	8	4	12
Erik Karlsson	RVT	6	+7	5	6	11
Mathew Santos	RVT	6	+6	4	6	10
Yushiro Hirano	KEV	6	+6	4	6	10
Tor Immo	EVL	6	-3	3	7	10
David Elsner	BDW	9	-6	5	5	10
Marcel Müller	KEV	6	+2	5	4	9
Robbie Czarnik	RVT	6	+6	5	4	9
Nicholas Hutchison	EVL	6	-2	3	5	8
Lucas Lessio	KEV	6	+4	2	6	8
Wade Bergman	EVL	6	-1	0	8	8
David Stieler	EVL	6	-1	3	4	7
Max Newton	KEV	6	+7	1	6	7
Tomas Rubes	BDW	9	-8	0	7	7
Tommy Muck	BDW	9	-4	0	7	7
Jordan Hickmott	ECN	3	+4	3	3	6
Parker Bowles	ECN	3	+6	2	4	6
Andrew Yogan	DRE	5	+3	2	4	6
Eero Elo	FRB	5	0	2	4	6
Julian Kornelli	EVL	6	0	4	2	6
Shawn O'Donnell	FRB	6	-2	3	3	6
N. Linsenmaier	FRB	6	0	2	4	6

DEL2 POWERPLAY – VERGLEICH

Club	Situat	Tore	Quote in %
EC Kassel Huskies	8	3	37.5
Blue Devils Weiden	29	10	34.5
Krefeld Pinguine	16	5	31.3
EV Landshut	30	9	30.0
Towerstars	32	8	25.0
Dresdner Eislöwen	17	4	23.5
EHC Freiburg	22	4	18.2
Lausitzer Füchse	7	1	14.3
EC Bad Nauheim	11	1	9.1
Starbulls Rosenheim	20	0	0.0

DEL2 UNTERZAHL – VERGLEICH

Club	Situat	Gegent.	Quote %
Dresdner Eislöwen	20	0	100.0
Lausitzer Füchse	8	1	87.5
EC Kassel Huskies	14	3	78.6
Blue Devils Weiden	27	6	77.8
Starbulls Rosenheim	17	4	76.5
EV Landshut	32	8	75.0
EC Bad Nauheim	12	3	75.0
EHC Freiburg	15	4	73.3
Towerstars	30	9	70.0
Krefeld Pinguine	17	7	58.8

DEL2 TORHÜTER – VERGLEICH

Name	Club	Einsatzmin.	Save%
Felix Noack	BDW	447:34	89.63
Ilya Sharipov	RVT	378:13	91.37
Felix Bick	KEV	364:54	89.88
Jonas Langmann	EVL	360:28	86.75
Danny a. d. Birken	DRE	316:22	96.88
Oskar Autio	SBR	313:55	93.05
Patrik Cerveny	FRB	239:11	93.24
Gerald Kuhn	ECN	199:59	90.52
Philipp Maurer	ECK	180:00	95.65
Marco Wöfl	BDW	124:07	90.41
Anthony Morrone	LFX	117:29	90
Fabian Hegmann	FRB	116:12	91.04
Christopher Gibson	ECK	60:00	94.44
Philipp Dietl	EVL	20:00	81.82

PERSONELLES



VINCENZ MAYER BEEDET KARRIERE

Der ehemalige Towerstars-Kapitän Vincenz Mayer beendet nach 816 Spielen in den drei höchsten deutschen Eishockeyligen seine Karriere. Der 34-jährige gebürtige Garmisch-Partenkirchener absolvierte 256 DEL-Spiele für die Grizzlys Wolfsburg, 342 DEL2-Spiele für die Ravensburg Towerstars und 199 Oberliga-Spiele für die Lindau Islanders. Mayer, der die Towerstars fünf Spielzeiten lang als Kapitän aufs Eis führte, sorgte auch dafür, dass die Oberschwaben in der Saison 2018/19 die DEL2-Meisterschaft einfuhren. Für die Towerstars erzielte der Stürmer insgesamt 94 Tore und 137 Assists.

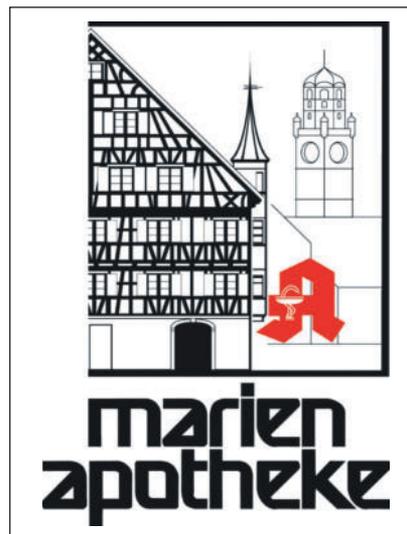


Deutsche Bank

Ihre selbstständigen Finanzberater

In Ravensburg.
Für Sie. Vor Ort.

Markus Pöttich
Selbstständiger Finanzberater
Kontakt über:
Deutsche Bank Privat- und
Geschäftskunden AG
Filiale Ravensburg
Marienplatz 37
88212 Ravensburg
Mobil 0174-1877542



AUFATMEN IN CRIMMITSCHAU UND KAUFBEUREN

News und Trends aus der deutschen und internationalen Eishockeyszene

- Das Aufatmen in Crimmitschau und Kaufbeuren war fast bis nach Ravensburg zu hören. Die Eispiraten konnten im siebten Spiel den aktuellen DEL2-Meister, die Eisbären Regensburg, besiegen. Vor knapp 4.000 Zuschauern siegten die Westsachsen nach einer starken Vorstellung mit 4:0. Der ETC musste aufgrund der schlechteren Tabellenkonstellation in der Hauptrunde vier Siege erzielen, damit der dritte Club aus Sachsen auch weiterhin in der DEL2 aktiv bleiben kann. Der US-Amerikaner Corey Mackin sorgte mit neun Scorerpunkten in sieben Spielen dafür, dass die bisherigen Play-down-Topscorer David Morley (Eisbären Regensburg, 12 Punkte) und Pierre Preto (Regensburg, 9 Punkte) in der nächsten Runde gegen die Selber Wölfe um den Klassenerhalt kämpfen müssen.
- Das Duell Allgäu gegen Oberfranken war nicht minder aufregend. Bereits in den ersten Spielen, die von vielen Strafzeiten geprägt waren, zeigten sich die Selber als vermeintlicher Underdog durchaus selbstbewusst. Die Kaufbeurer mussten alle Kräfte aufwenden, um den letztendlich ausschlaggebenden dritten Sieg zu holen. Jamal Watson war mit 11 Scorerpunkten mitverantwortlich für den Ligaverbleib des bayerischen Traditionsclubs. Ob Trainer Leif Carlsson sich auch in der kommenden Saison an der Bande wiederfindet, scheint fraglich. Interessant dürfte sein, wie die Einkaufspolitik



Die Eispiraten setzten sich letztlich gegen den amtierenden Meister durch Bild: T. Heide

- des neuen sportlichen Leiters des ESVK, Patrick Reimer, aussieht.
- Der ECDC Memmingen Indians hat den Meistertitel in der blossom-ic Deutschen Frauen-Eishockey-Liga (DFEL) erfolgreich verteidigt. Mit einem Sweep in der Best-of-Five-Finalserie gegen den HK Budapest holten die Memmingerinnen ihren dritten Liga-Titel in Folge und sind als bestes deutsches Team gleichzeitig Deutscher Meister. Im dritten Spiel am vergangenen Samstagabend machten die Indianerinnen vor einer großen Kulisse mit 2.025 Fans alles klar. Durch einen 4:2-Erfolg ließen sie dem Frauen-Team aus Budapest keine Chance, in die Serie zurückzufinden. Entsprechend groß

- war der Jubel nach dem insgesamt sechsten Meistertitel für Memmingen vor dem Heimpublikum. Als wertvollste Spielerin der diesjährigen Playoffs wurde Nicola Hadraschek-Eisenschmid ausgezeichnet. Sie ist die Ehefrau von Towerstars-Stürmer Maximilian Hadraschek.
- Wenigstens hier durften Landshuter Fans feiern: Der U15-Meistertitel der deutschen Eishockey-Nachwuchsliga geht in der Spielzeit 2024/25 an den EV Landshut. Damit krönen die Niederbayern, die sich bereits den Spitzenplatz in der Bayernliga-Meisterrunde sichern konnten, ihre starke Saison. Beim U15-Endturnier im Düsseldorfer Stadion an der Brehmstraße konnte die Mannschaft aus

- Landshut vier Siege feiern und erspielte sich somit zwölf Punkte, die für Position eins in der Endabrechnung ausreichten. Denknar knapp dahinter platzierten sich die Eisbären Juniors Berlin, die nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses den zweiten Rang einnehmen mussten.
- Trainer Michael Baidnl verlängert bei den Lindau Islanders seinen Vertrag um ein weiteres Jahr sogar bis 2027. Vor der abgelaufenen Saison von den Bayreuth Tigers gekommen, übernahm der 38 Jahre alte Oberbayer mit den EV Lindau Islanders erstmals ein Team als Headcoach in der Oberliga. Dort führte er die Islanders mit 71 Punkten in der Hauptrunde zur besten Punktzahl seit dem Aufstieg zur Saison 2016/17. In den Playoffs schieden die Baidnl-Schützlinge hauchdünn gegen die Hannover Scorpions aus.
- Nach Tilburg und den Hannover Scorpions haben in Spiel fünf des Playoff-Viertelfinals der Oberliga nun auch die Heilbronner Falken und Bietigheim das Halbfinale erreicht. Die folgenden Paarungen stehen damit fest: Tilburg Trappers – Bietigheim Steelers und Heilbronner Falken – Hannover Scorpions. Bietigheim hat mit Trainer Alexander Dück und den Spielern Olafr Schmidt, Pawel Dronia, Sören Sturm und Marvin Drothen gleich vier Ex-Towerstars-Spieler im Einsatz. Die Heilbronner Falken laufen mit Thomas Supis, Robin Just, Sebastian Hon und Frederick Cabana mit vier ehemaligen Towerstars auf.

Markus Helmle



FANARTIKEL AND MORE

IM FANSHOP UND ONLINE: SHOP.TOWERSTARS.DE

TOWERSTARS FANSHOP
 Marktstraße 20
 88212 Ravensburg
 Tel. 0751 - 35 10 17 - 0
fanshop@towerstars.de

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mittwoch: 10 - 13 Uhr
 Donnerstag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
 Freitag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
 Samstag: 10 - 13 Uhr

MAZDA
CROSSOVER WOCHEN
 VERLÄNGERT BIS 30.6.

PROFITIEREN SIE VON ATTRAKTIVEN KONDITIONEN

Edles Kodo-Design trifft auf fortschrittliche Technologie und innovative Motoren. Entdecken Sie den effizienten Mazda CX-30 mit neuem Einstiegsmotor, den eleganten Mazda CX-60 mit bis zu 2,5 t Anhängelast oder den geräumigen Mazda CX-80 mit 3 Sitzreihen für bis zu 7 Personen.

0 € Anzahlung
 Mazda CX-30 ab 256 € mtl. leasen

6 Jahre MAZDA GARANTIE

Dämpfle GmbH

Meersburger Str. 146 · 88213 Ravensburg Weststadt
 Tel. 49 751 909700 · www.daempfle.de

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO₂-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

EVR-JUNIOREN BESTREITEN FINALE GEGEN MANNHEIM

Spiel- und Vorberichte des Stammvereins EV Ravensburg

Die EVR-Junioren bestreiten an diesem Wochenende das Finale der Play-offs in der DNL III Süd gegen den Mannheimer ERC. Anpfiff in der CHG Arena ist am Samstag um 17 Uhr sowie am Sonntag um 12 Uhr.

Da die beiden Standorte über 250 Kilometer voneinander entfernt liegen, werden die ersten beiden Spiele bei dem Verein ausgetragen, der Heimrecht hat. Dies ist aufgrund des zweiten Platzes in der Hauptrunde der EVR. Sollte es nach zwei Spielen keine Entscheidung geben, muss der EVR am darauffolgenden Wochenende nach Mannheim reisen.

Der Eintritt zu beiden Spielen in Ravensburg ist frei. Die EVR-Junioren hoffen wieder auf eine große Kulisse, nachdem es im Halbfinale gegen Landsberg bereits über 300 Zuschauer gegeben hat. Das Junioren-Finale eignet sich bestens als stimmungsvolles „Warm-up“ für das anschließende Halbfinalspiel der Towerstars gegen Krefeld. Da die Towerstars bereit waren, erst um 18.30 Uhr anzupfeifen, lässt sich ein Kabinengpass bei den Junioren vermeiden. Nicht nur bei den Eiszeiten, sondern auch bei der Kabinenbelegung geht es in Ravensburg eng zu.

Aufgrund der Ergebnisse der Hauptrunde lässt sich kein klarer Favorit ausmachen. Sowohl zu Hause als auch auswärts gab es für den EVR zwei deutliche 1:5-Nie-



Für die Junioren geht es im Finale gegen den Mannheimer ERC. Foto: Sandra Hofmann /EVR

derlagen. Die beiden Siege des EVR fielen mit 3:2 zu Hause und 6:4 auswärts hingegen knapper aus.

U7-Turnier am 5. April

Am Samstag, dem 5. April, findet ganzjährig der Julian-Lutz-Cup für U7-Mannschaften aus der weiteren Region statt. Der EVR hat mit dem EV Füssen, dem ERC Schweningen, dem ESV Kaufbeuren, dem EV Landshut und Red Bull München große Namen der süddeutschen Eishok-

keyszene zu Gast. Namensgeber und Förderer des Cups ist der aus der EVR-Jugend stammende und mittlerweile in Nordamerika als Profi spielende Julian Lutz.

AH-Turnier am 12./13. April

Nach den Jüngsten bestreiten auch die Ältesten des EVR eine Woche später ein Turnier. Das AH-Turnier der EVR-Oldstars findet nur alle zwei Jahre statt.

Winfried Leiprecht

Impressum

Herausgeber:

EVR Towerstars GmbH
Marktstraße 20, 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de www.towerstars.de
Geschäftsführer: Raphael Kapzan

Produktion:

Redaktion, Layout und Produktion:
Pressestelle Ravensburg Towerstars
Verantwortlich: Frank Enderle

Redaktionelle Mitarbeit:

Markus Helmle, Winfried Leiprecht
Fotos: Kim Enderle, weitere namentlich gekennzeichnete Fotografen der DEL2

Anzeigenvermarktung:

Raphael Kapzan
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de

Druck:

SV Druck GmbH & Co. KG
Herknerstraße 15, 88250 Weingarten

Verteilung und Medienpartner:

Schwäbische Zeitung
SV Medienproduktion GmbH & Co. KG
Karlstraße 16, 88212 Ravensburg



Die Teamärzte der **RAVENSBURG TOWERSTARS** wünschen für die Playoffs

VIEL ERFOLG!



Lust in unserer Starting Six anzutreten?

sportklinik-ravensburg.de/jobs